

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 1/2011

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 1/2011

Einladung
23. Mai 2011

Die Veranstaltung steht
allen Interessenten offen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Kontakt: martin.schludi@iab.de

Tagungsberichte zu den Nürnberger
Gesprächen finden Sie unter:
www.iab.de/veranstaltungen

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



**Bundesagentur
für Arbeit**

Nürnberg



Braucht Deutschland
mehr Zuwanderung?

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 1/2011

Braucht Deutschland mehr Zuwanderung?

In der Reihe „Nürnberger Gespräche“ diskutieren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis aktuelle und drängende Probleme des Arbeitsmarktes.

Deutschland droht mittel- und langfristig ein Mangel an Fachkräften. Denn nach Schätzungen des IAB schrumpft die Zahl der 15- bis 64jährigen ohne Zuwanderung bis zum Jahr 2050 von 54,3 auf dann gut 33 Millionen. Bei einer jährlichen Nettozuwanderung von 200.000 Menschen wäre lediglich ein Rückgang auf 42,6 Millionen zu erwarten. Zuwanderung kann aber den deutschen Arbeitsmarkt nur dann entlasten, wenn sie nicht primär in die Sozialsysteme erfolgt, sondern wenn die Migranten in den Arbeitsmarkt integriert und keine einheimischen Arbeitskräfte verdrängt werden. Vor diesem Hintergrund ist in der Politik ein heftiger Streit um die Frage entbrannt, ob Deutschland künftig mehr Zuwanderung braucht und wie diese sinnvoll gesteuert werden kann. Dieser Frage wollen wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeitsverwaltung auf den Grund gehen.

Die Veranstaltung wird von der Bundesagentur für Arbeit, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und der Stadt Nürnberg ausgerichtet. Sie findet am Montag, den 23. Mai 2011, ab 18 Uhr im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg, Rathausplatz 2, statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Podiumsgespräch 18 bis 20 Uhr

Einführung

Dr. Ulrich Walwei

Vizedirektor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg

Moderation

Gerhard Schröder

Deutschlandradio

Diskutanten

Heinrich Alt

Mitglied im Vorstand der Bundesagentur für Arbeit

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft

Prof. Dr. Herbert Brücker

Migrationsforscher am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg

Dagmar G. Wöhrl

Bundestagsabgeordnete CSU, Nürnberg Nord
Vorsitzende des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Nachgehakt – Fragen aus dem Publikum

Schlusswort

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Imbiss 20 Uhr